

Name des Unternehmens	orangedental GmbH & Co. KG
Gegründet	1998
Geschäftsführung	Stefan Kaltenbach
Anschrift	Aspachstraße 11, 88400 Biberach
Telefon	07351 47499-0
Fax	07351 47499-44
Internet	www.orangedental.de
E-Mail	info@orangedental.de

orangedental 
premium innovations



Unser Unternehmen produziert/vertriebt folgende Produkte

- 3-D-Röntgen/Digitales Röntgen
- Geräte für die Optische Bildgebung
- Spezialgeräte für Prophylaxe, Para, Endo, Karies
- Software

Hauptprodukte des Unternehmens

Produktart

1. modulares 3-in-1-Multifunktionsgerät DVT/Pano/CEPH-one shot: PaX-i 3D
2. 2-in-1-Multifunktionsgerät DVT/Pano: PaX-Duo3D
3. 2-in-1-Multifunktionsgerät DVT/Pano für MKG: PaX-Zenith3D
4. best practice Spezialgeräte: pa-on, CarieScan, PADPLUS, smart-pad, endo-safe, x-on nxt
5. best vision Spezialgeräte: c-on nxt, opt-on, spot-on, Dentaloscope 2HD, spin-bright
6. Bildbearbeitungssoftware: byzz

orangedental – premium innovations

„Seit der IDS 2007 haben wir orangedental gemeinsam mit unseren Fachhandelspartnern zu einem der führenden Anbieter für 3-D-Röntgen entwickelt. Für jede zahnärztliche Disziplin und Anforderung haben wir das richtige 3-D-Röntgengerät. In 2012 haben wir außerdem daran gearbeitet, den Produktionsstandort Deutschland zu stärken und in Biberach die Produktion für unsere Parosonde pa-on sowie weitere Eigenprodukte aufgebaut. Premium innovations made in Germany“, berichtet Stefan Kaltenbach, geschäftsführender Gesellschafter von orangedental.

best in 3-D: Schneller als erwartet entwickelten sich 3-D-Röntgen-diagnostik und -planung zu einem Standard in der modernen Zahnmedizin. Das hat gute Gründe: Mit einer 3-D-Röntgenaufnahme lassen sich die diagnostischen Möglichkeiten entscheidend verbessern. Ob quer liegender Weisheitszahn, Wurzelbehandlung oder Implantologie – 3-D-Röntgen ermöglicht eine absolut präzise Diagnose und exakte Behandlungsplanung. Durch hochauflösende Röntgensensoren und neue Software-Algorithmen zur Visualisierung beschränkt sich die dreidimensionale Bildgebung längst nicht mehr auf rein chirurgisch orientierte Indikationen. Zunehmend findet digitale Volumetomografie im gesamten Indikationsspektrum der Zahnheilkunde ihren Einsatz – in der Endodontie gibt sie unter anderem Informationen über die Anatomie der Wurzelkanäle, in der Parodontologie über Knochentaschen, in der Kieferorthopädie über Ankylosen, in der Kieferchirurgie über retinierte, verlagerte Zähne und in der Implantologie über die Ausdehnung des Kieferknochens und der angrenzenden Strukturen. „In 2013 werden wir entscheidend dazu beitragen, dass sich die effektive Röntgendosis einer 3-D-Aufnahme nochmals signifikant reduziert. Damit ist der Weg zum Einstieg der allgemeinen

Praxis in 3-D-Röntgen offen“, erläutert Marc Fieber, Technischer Leiter von orangedental.

Neue Preismodelle werden die Adoption der 3-D-Röntgentechnologie in 2013 beschleunigen. „Mit 3D unlimited – einem Preismodell, bei dem die Nutzung des 3-D-Sensors im ersten Jahr kostenfrei ist, war orangedental Vorreiter bei der Entwicklung neuer Preismodelle, die den Einstieg der Praxis in 3-D-Röntgen risikolos und günstig gestalten. Gefolgt wird diese Initiative in 2013 von Mietmodellen, bei denen nur noch ‚pro Aufnahme‘ bezahlt wird. Mit jeder Aufnahme verdient die Praxis Geld, ganz zu schweigen von den verbesserten diagnostischen Möglichkeiten, die die Attraktivität einer Zahnarztpraxis entscheidend verbessern“, erklärt Holger Essig, Marketingleiter von orangedental.

best practice: Der Star des best practice Produktportfolios von orangedental ist die pa-on – Parodontalstatus leicht gemacht. Mit dem Parameter „pa-on“ wird die Befundung des Parodontalstatus automatisiert und softwaregestützt durchgeführt. Eine Stuhlasistenz zur Dokumentation der Messergebnisse wird nicht benötigt. Die hygienische Einmal-Messspitze ist so kalibriert, dass die Messung der Taschentiefe genau mit 20g Druckausübung erfolgt. Das sorgt für genaue und standardisierte Ergebnisse. Die Visualisierung des Parodontalstatus in der Software eignet sich hervorragend für die Patientenaufklärung, macht den Paroverlauf über die Zeit sichtbar und erspart das lästige manuelle Eingeben der Daten. In Kombination mit PADPLUS, einem Gerät zur photoaktivierten Desinfektion, unschlagbar: Diagnose, Therapie, Prophylaxe. *best vision:* Optische Bildgebung ist eine Stärke der orangedental. Die c-on nxt Intraoralkamera überzeugt mit hoher Bildqualität, Autofocus, 250-facher Vergrößerung und automatischer Bild-drehung. Die neue Lupenbrille opt-on glänzt durch Leichtigkeit, Tragekomfort und hervorragende Optik – made in Germany.